

Gemeinde Sande

Haushaltssatzung

der Gemeinde Sande

für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.10.2016 (Nds. GVBl. S. 226), hat der Rat der Gemeinde Sande in seiner Sitzung am 16.02.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

	2017	
1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
1.1. der ordentlichen Erträge auf	15.593.100,00	EUR
1.2. der ordentlichen Aufwendungen auf	15.781.900,00	EUR
1.3. der außerordentlichen Erträge auf	21.900	EUR
1.4. der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00	EUR
2. im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
2.1. der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.586.500,00	EUR
2.2. der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.203.600,00	EUR
2.3. der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	1.392.600,00	EUR
2.4. der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	4.452.900,00	EUR
2.5. der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	3.060.300,00	EUR
2.6.. der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	516.600,00	EUR

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	19.039.400,00	EUR
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	19.173.100,00	EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 3.060.300 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 475.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000,-- EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	450,00 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	450,00 v. H.
2. Gewerbesteuer	450,00 v. H.

§ 6

Die Wertgrenze, bis zu der über- oder außerplanmäßige Ausgaben gem. § 117 Abs. 1, Satz 2, NKomVG als unerheblich gelten, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.

Sande, den

Eiklenborg
Bürgermeister

Nachrichtlich:

Die Gemeinde erhebt:

- a) eine jährliche **Hundesteuer** für den 1. Hund ab 01.04.2010 55,80 Euro,
für jeden weiteren Hund ab 01.04.2010 jährlich 102,60 Euro;
- b) eine **Vergnügungssteuer** nach der Satzung der Gemeinde Sande vom 12. Dezember 1985
in der jeweils gültigen Fassung;
- c) eine Gebühr von 0,0419 €/m² für die in der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke zur
Deckung der Kosten der **Oberflächenentwässerung**;
- d) eine **Straßenreinigungsgebühr** von zurzeit 1,17 € pro lfd. Meter Grundstücksbreite gemäß der
Satzung vom 09.10.1975 in der jeweils gültigen Fassung;
- e) eine **Kanalbenutzungsgebühr** von jährlich 2,22 € je m³ Frischwasserverbrauch;
- f) eine Gebühr für die **Fäkalschlammabfuhr**
- | | 2015 | 2017 *) |
|--|----------------|--------------|
| I) für Hauskläranlagen - ohne Kleingartengelände Seedeich - von | 39,14 € je cbm | ___ € je cbm |
| II) für Hauskläranlagen - im Kleingartengelände Seedeich - von | 41,41 € je cbm | ___ € je cbm |
| III für abflusslose Sammelgruben von | 18,02€ je cbm; | ___ € je cbm |
| IV) für Anlagen gem. I) und II) als Einzelauftrag | 46,35 € je cbm | ___ € je cbm |
- *) Eine neue Gebühr stand bei Drucklegung noch nicht fest, ggf. wie Vorjahr
- g) einen **Anliegerbeitrag** für den Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation (Kanalanschlussbeitrag)
von 3.496,16 € Grundbetrag für jedes Grundstück